

FABER KRIEG ZU PRÄVENTIVER TELEKOMMUNIKATION ÜBERWACHUNG UND AUSSPÄHUNG VON PCS

am 4. Dezember 2012

[Faber PC, Überwachung](#)

Die geplanten Änderung der Telekommunikationsgesetz zur „öffentliche Sicherheit und Ordnung“ kritisiert der stellvertretende Landesvorsitzende und medienpolitische Sprecher der FDP Sachsen-Anhalt.

„Mit der geplanten Änderung lässt Innenminister Stahlknecht das Fundament der Telekommunikationsgesetz die Polizei ohne Richtervorbehalt und für Tage Telefonate im privaten Bereich auch im Privatbereich mitgesprochen werden ausgespäht werden, dann ist der Weg frei in den Überwachung von Faber.“

FDP Sachsen-Anhalt und unterstützt auch deshalb

die Bedenken des Datenschutzbeauftragten, Harald von Bose, der die Streichung der Bestimmungen zur Überwachung und der Rasterfahndung aus dem Gesetzesentwurf kritisiert.

„Gut gemeint ist nicht alles“, warnt er auch hier. Unter dem Vorwand der Abwehr von Anschlägen und der Hilfe für Suizidgefährdete und des Schutzes von Polizisten werden die CDU die Grundrechte aller Bürger und ganz besonders die der Minderheiten, wie „Ausländer, Obdachlose, Homosexuelle und Flüchtlinge“ massiv und unverhältnismäßig beschnitten. Jeder Bürger, der Hilfe wird dabei getrost ignoriert,“ so Faber abschließend mit Verweis auf die vorgesehenen HIV- und Hepatitiszwangstests für die genannten Gruppen.